

Niederschrift

über die 06. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 19.03.2025, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Stv. Ortsvorsteherin Margarete Kögler (CDU)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Lucius Kratzert

Grüne-Fraktion: Detlef Kamlah, Ursula Mayr

FWH/FDP-Fraktion: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 2: Stadtjugendausschuss:
Frau Nadine Mössinger

Sonstiges: Ortsvorsteherin Elke Ernemann ist entschuldigt
Ortschaftsrat Ralf Stumpf ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender aus Hohenwettersbach für das Jahr 2024
2. Fortführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hohenwettersbach
Vorlage: 2025/0233
3. Mitteilungen der Ortsverwaltung
4. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Nichtöffentliche Sitzung

- 5.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Referentin, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 11. März 2025 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sechs Mitglieder anwesend sind.

Öffentliche Sitzung

1. Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender aus Hohenwettersbach für das Jahr 2024

Als erster Top erfolgen die Blutspenderehrungen für das Jahr 2024. Ortsvorsteher-Stellvertreterin Frau Margarete Kögler überreicht den drei (der insgesamt vier) auszuzeichnenden Blutspendern aus Hohenwettersbach die Ehrennadeln für 10 bzw. 25-maliges Blutspenden und dankt hierbei sehr herzlich für die Bereitschaft anderen Menschen zu helfen!



Bildunterschrift: Die geehrten Blutspender*innen (mit den Urkunden) im Kreis der anwesenden Ortschaftsratsmitglieder.

2. Fortführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hohenwetttersbach Vorlage: 2025/0233

Mit einleitenden Worten begrüßt die Vorsitzende Frau Nadine Mössinger vom Stadtjugendausschuss. Hohenwetttersbach ist seit langen Jahren sehr bemüht und bestrebt, die Jugendarbeit zu intensivieren. Es besteht eine sehr gute Vereinsarbeit vor Ort, die aber nicht alle Jugendlichen erreicht. Und so erfreut es den Ortschaftsrat, dass der Stadtjugendausschuss auch hier vor Ort aktiv ist. Nachdem in kürzerer Vergangenheit bereits mehrere Veranstaltungen und Events in einem Raum beim Sportverein erfolgten, fand letzten Samstag erstmals ein Teenie- und Jugendtreff im Feuerwehrgebäude statt.

Frau Mössinger entschuldigt Frau Hund aufgrund Krankheit. Der erste Termin in zentraler Ortslage im Feuerwehrgebäude war gut besucht, 15 Kids sind gekommen. Ein zweiter Termin im April ist auch bereits terminiert. Danach wird angestrebt einmal im Monat an einem Samstag einen Jugendtreff durchzuführen. Die örtliche Jugend wurde aber leider nicht erreicht, es kamen eher die Kids. Aus Erfahrung, z.B. aus den Nachbarorten, kommen die Jugendlichen eher zu einem späteren Zeitpunkt hinzu. Frau Mössinger bedankt sich beim Sportverein und auch bei der Feuerwehr für die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Jugendarbeit. Der Wechsel auf den Samstag hat positive Auswirkungen, früher der Mittwoch, hat sich für viele Schüler als zeitliches Problem herausgestellt, weiterhin probt an diesem Abend auch die Jugendfeuerwehr. Mit der Feuerwehr ist der Stadtjugendausschuss aktuell auch im Dialog bezüglich einer „chilligen“ Einrichtung der Räumlichkeit. Als Deadline wurde das Jahresende für eine Auswertung von Angebot und Nachfrage festgelegt.

Vergleich zu anderen Standorten des Stadtjugendausschusses in den Bergdörfern:

- Das Angebot in Hohenwetttersbach wird im Vergleich eher schlechter angenommen.
- In Wetttersbach gab es eine sehr kurze Anlaufzeit, die Räumlichkeiten beim Schulmuseum werden gut angenommen.
- In Wolfartsweier wird eine Räumlichkeit der Ev. Kirche zusammen mit den Pfadfindern genutzt. Es sind auch ein paar Teenies dabei, es entwickelt sich.
- In Stupferich läuft es sehr gut im Begegnungszentrum. Hier werden neben dem monatlichen Samstagsangebot auch einmal die Woche Stunden angeboten sowie extra Zeiten für Kids, da diese Zeiten auch von den Teenies unterstützt werden.

Die Zeiten für Teenies und Kids sind getrennt, da jeweils andere Angebote abgerufen werden. Die Betreuerinnen gehen nun, durch den zentralen Ort mitten in Hohenwetttersbach und der Verlegung des Wochentages von einer Steigerung der Teilnehmer aus. Ziel und Zweck ist die jungen Menschen so zu befähigen, dass eine Nutzung der Räumlichkeiten in eigener Regie erfolgen kann. Derzeit animieren und begleiten die Betreuer*innen die Kids und Teenies mit Spielen, als Spielpartner oder auch nur mit Snacks beim Chillen.

Aus dem Ortschaftsrat wird das tolle Angebot des Stadtjugendausschusses begrüßt. Ein wichtiger Baustein für die Durchführung einer ansprechenden Jugendarbeit stellt hierbei eine solide Finanzierung dar. Der Gemeinderat muss motiviert werden, hierfür die entsprechenden Gelder in den Haushalt einzustellen.

Frau Mössinger / der Stadtjugendausschuss hofft auf ein positives Feedback und Unterstützung aus den Ortschaftsräten. Jetzt da überall die Kids und Teenies vermehrt kommen, wäre eine Weiterführung der Aktionen angebracht.

Die Vorsitzende fasst abschließend zusammen:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ausführungen zum Sachstand der Jugendarbeit in den Bergdörfern zur Kenntnis. Eine Weiterführung der Jugendbetreuung in den Folgejahren wird ausdrücklich begrüßt.

3. Mitteilungen der Ortsverwaltung

3.1) Hohenwettersbacher Putzete

Die örtliche Putzete im Rahmen der Karlsruher-Dreck-weg-Wochen findet am Freitag, 11.April 2025 statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Schulhof. Die Kindergärten und die Grundschule werden ihre Bereiche bereits morgens säubern.

4. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

a) Bushaltestelle Hohenwettersbach Mitte:

Die elektronische Anzeigetafel ist seit mindestens 5-6 Wochen defekt.

b) Schranke zum Bergwald (Buslinie):

Das Rohr der Schranke liegt seit ca. 3 Monaten neben der Schranke. Wann erfolgt die Reparatur?

c) Kippenbehälter an den Bushaltestellen:

Nachdem das Ansinnen (Anträge der Grünen-Ortschaftsratsfraktionen in den Bergdörfern) von der VBK abgelehnt wurde, erwägt eine Initiative die Anbringung und Leerung von Kippenbehältern in Eigenregie. Die Vorsitzende verweist hierzu auf eine notwendige Abstimmung bzw. Zustimmung der Verkehrsbetriebe.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.